

E Kooperationsfähigkeit entwickeln**Paare/Gruppen bilden**

Absicht: sich per Zufall und nicht nach Freundschaft zu zweit, zu dritt etc. zusammenfinden, um gemeinsam eine Aufgabe zu lösen

Altersgruppe: ab 1. Klasse

Anzahl: ganze Klasse

Zeitrahmen: 3-5 Minuten

Voraussetzung: -/-

Vorbereitung/Material: verschiedene farbige Holzperlen in einem Beutel

Übungsverlauf:

Jedes Kind nimmt sich aus einem Beutel eine Holzperle. Im Anschluss daran finden sich alle Kinder mit gleichfarbigen Perlen zu einer Gruppe zusammen.

Anmerkung:

Sagen Sie den Kindern vor einer Gruppenübung, dass es jetzt ihre Aufgabe ist, mit Kindern in einer Gruppe zusammenzuarbeiten, die sie evtl. noch nicht so gut kennen oder vielleicht sogar nicht besonders mögen. Genau das sollen sie in der bevorstehenden Übung lernen. Deshalb werden sie sich nicht nach Freundschaft zusammenfinden, sondern per Losverfahren.

Probleme, die dennoch bei der Zusammenarbeit entstehen, werden (mit Hilfe der Gruppenleiterin) besprochen.

Varianten:

Sich durch persönliche Gegenstände zusammenfinden.

In der Kreismitte liegt eine kleine Tischdecke und rund herum A3-Blätter, beschriftet mit Gruppe 1, Gruppe 2 etc.

Alle Kinder legen einen kleinen, persönlichen Gegenstand auf die Tischdecke. Die Gruppenleiterin legt je nach gewünschter Gruppengröße drei bis fünf Gegenstände auf ein A3-Papier. Die Kinder, deren persönlicher Gegenstand sich auf einem A3-Blatt befindet, bilden eine Gruppe.

Es werden Lose vorbereitet, auf denen sich ein bis vier Kreuze befinden. Nachdem jedes Kind ein Los gezogen hat, stehen alle Kinder auf und drücken sich so oft die Hand, wie sich Kreuze auf ihrem Los befinden. Sie dürfen dabei nicht sprechen. Kinder, die die gleiche Handdruck-Anzahl haben, gehören in eine Gruppe.

Mehr als vier Handdrücke sollten nicht vorkommen. Deshalb kann diese Form der Gruppenbildung nur bei der Hälfte der Klasse eingesetzt werden.

Auf den Losen werden Gesten vorgegeben, z.B.: Sich an die Nase fassen, mit beiden Händen die Ohren anfassen, eine Hand flach auf den Kopf legen, etc. (s. AB).

Alle Kinder sitzen im Kreis. Jedes Kind bekommt ein farbiges Kärtchen. Die Kinder erhalten die Aufgabe, aufzustehen, das Kärtchen auf ihren Stuhl zu legen und in der Kreismitte herumzugehen. Bei einem vorher vereinbarten Signal (z.B. dem der Triangel) müssen sie sich sofort auf einen neuen Platz setzen.

Es werden Lose mit einfachen Kinderliedern vorbereitet. Zur Gruppenfindung summt jedes Kind sein Lied.

Es werden Hördosen (schwarze Filmdosen, die unterschiedlich klingende Materialien enthalten, z.B. Reis, Zucker, Nelken etc.) verteilt. Die Kinder finden sich in Gruppen mit gleich klingenden Dosen zusammen.

Es werden Schnüre vorbereitet, die unterschiedlich lang sind. Die Gruppenleiterin nimmt alle Schnüre so zusammen, dass am sichtbaren Ende nicht zu erkennen ist, wie lang die Schnüre sind. Jedes Kind zieht eine Schnur. Die Kinder finden sich entsprechend der Schnurlänge zusammen.

Es werden Lose mit (gleich klingenden) Familiennamen gezogen (z.B. Schmitt, Schmitz, Schmidt, Schmidige, Schmid etc.). Alle Kinder stehen auf und stellen sich gegenseitig mit ihren neuen Familiennamen vor. Kinder, die den gleichen Familiennamen haben, gehören in eine Gruppe.

Es kann auch um Tierfamilien gehen. Die Kinder finden sich zusammen, indem sie die Sprachgeräusche der Tiere nachahmen. (Besonderen Spaß macht diese Art der Gruppenzusammenfindung, wenn der Raum verdunkelt werden kann.)

Es werden 4 oder 5 Kinder ausgewählt, je nach Anzahl der benötigten Gruppen, die sich jeweils an einem anderen Platz im Raum befinden. Sie sind Pilotinnen/Piloten, die an unterschiedliche Orte fliegen, z.B. nach Rom, Athen, Kairo etc. Die Kinder erhalten den Auftrag, sich so zu verteilen, dass sich in jedem Flugzeug die gleiche Anzahl an Passagieren befindet.

Es werden Karten vorbereitet, auf denen sich unterschiedliche Bilder (Tiere, Blumen, Symbole etc.) befinden. Jedes Kind zieht eine Karte und findet sich mit den Kindern zusammen, die das gleiche Bild auf ihrer Karte haben.

Verschiedene Ansichtskarten werden in Puzzleteile zerschnitten. Jedes Kind zieht ein Puzzleteil und muss die anderen Puzzleteile finden.

Es werden Rommékarten verteilt. Alle Buben, Damen, Asse, Achten etc. finden sich zusammen.

Gruppen mit verschiedenen Bonbons bilden lassen.

Die Kinder erhalten zu dritt oder viert die Aufgabe, einen Gruppenplan zu erstellen, dass heißt sie sollen die Kinder der Klasse so in Gruppen einteilen, dass sich möglichst Kinder in einer Gruppe befinden, die sich noch nicht so gut ken-

nen. Jeder Gruppenplan wird besprochen, ggf. korrigiert und dann für die nächsten Gruppenübungen genutzt.

Bei diesem Verfahren geht es nicht nur um eine Möglichkeit der Gruppenbildung, sondern die Gruppe erhält bereits eine gemeinsame Aufgabe, bei deren Lösung die Kinder miteinander kooperieren müssen. Deshalb muss hier ein größerer Zeitrahmen gesetzt werden.

Bei diesem Verfahren geht es nicht nur um eine Möglichkeit der Gruppenbildung, sondern die Gruppe erhält bereits eine gemeinsame Aufgabe, bei deren Lösung die Kinder miteinander kooperieren müssen. Deshalb muss hier ein größerer Zeitrahmen gesetzt werden.

Gruppen finden sich nach Gesten zusammen

Fasse mit der linken Hand deine Nase an.	Fasse mit der rechten Hand dein linkes Ohr an.	Lege deine rechte Hand auf deinen Kopf.
Verschränkte deine Arme vor der Brust.	Halte deine Hände gefaltet vor deinen Bauch.	Lege deine Hände an deine Taille.

Fasse mit der linken Hand deine Nase an.	Fasse mit der rechten Hand dein linkes Ohr an.	Lege deine rechte Hand auf deinen Kopf.
Verschränkte deine Arme vor der Brust.	Halte deine Hände gefaltet vor deinen Bauch.	Lege deine Hände an deine Taille.

Fundort/Idee:

Diese Ideen sind aus verschiedenen Seminaren und Materialien zusammengetragen.